

AKTENVERMERK

Aktenzeichen
021-10 653-20

Datum
19.06.2019

OG Scheibenhardt; Einwohnerversammlung vom 18.06.2019 um 19:00 Uhr - Ausbau Hasenweg 2. BA - Sonstiges -

Schriftstück-ID: 122800

Anwesend waren: **Obgm. Herr Edwin Diesel**
Herr Clade, Ing.-Büro Clade, Neustadt,
Herr Rinnert, VGV Hagenbach
Ca. 20 Bürger

Themen:

1. Begrüßung
2. Ausbau Hasenweg zweiter Bauabschnitt
3. Sonstiges

Zu Top 1:

Obgm. Diesel eröffnete die Einwohnerversammlung um 19:00 Uhr, begrüßte die Bürger und stellte Herr Clade vom Ing.-Büro Clade, Neustadt und H. Rinnert von der VGV Hagenbach vor. Er kündigte für dieses Jahr eine weitere Einwohnerversammlung an, an der dann auch Verbandsbürgermeister Reinhard Scherrer anwesend sein wird. In dieser geplanten Einwohnerversammlung geht es um die Gefahren aus Hochwasser- und Starkregenereignissen und deren Abwehr bzw. Schadensminimierung.

Zu Top 2:

Obgm. Diesel berichtet vom erfolgreichen Bau des ersten Bauabschnittes des Hasenweges. Es gab Probleme mit der Qualität des Pflasterbelages, der aber auf Kosten der Herstellerfirma im Fahrbahnbereich ausgetauscht wurde. Seither bestehen keine Probleme mehr. Zudem teilte er mit, dass der Rückbau des in die Fahrbahn einragenden Wohnhaus Hasenweg Nr. 3 vom Eigentümer kurz vor Beginn der Straßenbauarbeiten abgerissen wird. Dadurch kann eine gleichbleibende Fahrbahnbreite in Hasenweg hergestellt werden.

Er übergab zur Vorstellung der Ausbauplanung des zweiten Bauabschnittes das Wort an den Planer Herrn Clade, der die Haupteckpunkte der Ausbauplanung wie folgt vorstellte:

- 4,75 m gesamtnutzbare Fahrbahn, wovon 0,50 m auf die Entwässerungsrinne entfällt und 4,25 m auf den Asphaltbelag.
- 1,50 m breiter Gehweg auf der Südseite und auf der Nordseite ein variabler Reststreifen zw. 0,50 und 1,00 m, der niveaugleich an die Fahrbahn anschließt.
- Die Entwässerung erfolgt über einseitiges Quergefälle in die südliche, 0,50 m breiten, gepflasterte Entwässerungsrinne, die an einen Rundbordstein angrenzt.
- Die Einmündung Waldstraße wird mit einer verbesserten Linienführung an den Hasenweg angeschlossen. Bemessungsgrundlage ist ein 3-achsiges Müllfahrzeug.
- Im Einmündungsbereich entsteht somit eine größere Restfläche, die in Pflasterbauweise und mit einer Gestaltung wie folgt aufgewertet wird:
 - o 2 Stck. Längsparkplätze (2,00 m x 6,00 m)
 - o Zwei Baumscheiben mit Baumpflanzungen (Chinesische Wildbirne)
 - o Eine Bank, halbrund, mit Lehne aus Edelstahl
 - o Leerrohr zum Straßenbeleuchtungskabel soll später den Einbau eines Strahlers etc. ermöglichen.

- Es werden Leerrohre für schnelles Internet in die Gehwege mitverlegt.
- Der Baubeginn wird voraussichtlich Mitte Oktober ´19 und das Bauende etwa Ende März/April ´20 angestrebt (je nach Witterung).
- Die reinen Baukosten liegen bei rd. 370.000,- € Brutto, da immer noch ein sehr hohes Preisniveau herrscht.

Nach dem Ende der Planvorstellung kamen folgende Wortmeldungen aus den Reihen der Bürger:

- = erteilte Antwort auf die Bürgerfrage
- Kann nach dem Abriss des Wohnhauses Nr. 3 der angrenzende Hoftorpfosten des Anwesens Hasenweg Nr. 1 stehen bleiben, oder liegt dieser in der Trasse des neuen Gehweges?
 - Die Sache wird vor Ort vom Planer überprüft und der Eigentümer Hasenweg 1 über das Ergebnis der Prüfung informiert.
- Könnte die Bank anstatt aus Edelstahl nicht auch in Holzbauweise erfolgen? Edelstahl heizt sich im Sommer auf, Holz weniger.
 - Aufgrund der hohen Unterhaltungsarbeiten bei Holzbänken wurde von der Ortsgemeinde bewusst Edelstahl gewählt.
- Wie groß werden die geplanten Bäume? Werfen diese Bäume genügend Schatten um im Hochsommer dort sitzen zu können?
 - Es handelt sich um kleinwüchsige Bäume, die eine schmale Krone ausbilden. An einen Straßenbau werden ganz besondere Ansprüche gestellt (u. a. Tiefwurzler, bruchstabil, fruchtlos, hitzebeständig und versiegelte Umgebung vertragend, etc.)
 - Die Ortsgemeinde wird sich nochmal bezüglich der Baumart beraten, ob ggf. ein Baum mit mehr Schattenwurf genommen wird. Allerdings werfen diese auch mehr Laub ab, als kleinwüchsige Bäume.
- Wie wird der Einmündungsbereich zur Maxstr. (L 545) aussehen?
 - Das Bauende liegt auf Höhen der beiden Straßeneinläufe. Es wird noch geprüft, ob die Restfläche bis zur Entwässerungsrinne der Maxstraße abgefräst und mit einer neuen Asphaltdeckschicht versehen wird.
- Im ersten Bauabschnitt wird teilweise ein starker Unkrautwuchs im Pflasterbelag festgestellt. Woran liegt das?
 - Die Stellen werden vom Planer untersucht. Eigentlich sollte bei einer Schotterbauweise dieser Grasdruck nicht entstehen.

Zu Top 3:

Folgende Bürgerfragen wurden zum Top 3 gestellt:

- Kann die Parkzeitbegrenzung der Parkplätze im Bereich des Anwesens Hasenweg 15 zumindest für einen Parkplatz ganz aufgehoben werden?
 - Es wurde beschlossen nach einem Jahr sich die Situation bezüglich der Parkregelungen anzuschauen und ggf. anzupassen.
- Wann kommt das Glasfaserkabel?
 - Der Chef der Fa. RMT, H. Tresch war auf dem Brückenfest anwesend und hat Obgm. Diesel dahingehend informiert, dass er keine Tiefbaufirma findet, die ihm die Kabel verlegt. Er hat zwar selbst eine eigene Tiefbaufirma gegründet, kommt aber alleine mit dieser nicht im gewünschten Tempo voran. Daher kann er nicht sagen, bis wann er die Leitung in Richtung Scheibenhardt verlegt. Es ist eine schwierige Zeit im Tiefbau. Alle Firmen sind bis zum Rand voll mit Aufträgen.
 -

- Wann findet das Zeitfahren statt?
 - Am 5.7.19. Der Termin wird im Amtsblatt veröffentlicht.

- Findet noch eine Schnakenbekämpfung im Graben hinter dem Eichenweg statt?
 - Ja, es wird Schnakenbekämpfungsmittel im Graben ausgebracht.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr aufkamen, beendet Obgm. Edwin Diesel die Einwohnerversammlung um 19:50 Uhr.

Aufgestellt 18.06.2019
Verbandsgemeindeverwaltung
Fachbereich 4

Genehmigt: __ . __ . ____

Wolfgang Rinnert